

Georg Herzwurm · Wolfram Pietsch

Management von IT-Produkten

**Geschäftsmodelle, Leitlinien und Werkzeugkasten
für softwareintensive Systeme und Dienstleistungen**



dpunkt.verlag

Prof. Dr. Georg Herzwurm
herzwurm@wi.uni-stuttgart.de

Prof. Dr. Wolfram Pietsch
pietsch@fh-aachen.de

Lektorat: Christa Preisendanz
Copy-Editing: Melanie Hasselbring, Oldenburg
Satz: Just in Print, Bonn
Herstellung: Birgit Bäuerlein
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann B.V., Zutphen, Niederlande

Fachliche Beratung und Herausgabe von dpunkt.büchern im Bereich Wirtschaftsinformatik:
Prof. Dr. Heidi Heilmann · heidi.heilmann@augustinum.net

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89864-562-1

1. Auflage 2009
Copyright © 2009 dpunkt.verlag GmbH
Ringstraße 19
69115 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

Wie es sich für ordentliche Hochschullehrer gehört, sind die wichtigsten Forschungsergebnisse unseres wissenschaftlichen Wirkens in einschlägigen Büchern, Zeitschriften und Konferenzproceedings zu finden. Ein Großteil der Forschung im Bereich Informationstechnik findet jedoch nicht an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen, sondern in der Praxis statt. Wir haben vor und während unserer Laufbahn als Hochschullehrer in Unternehmen gearbeitet und dort z.B. Software entwickelt und vertrieben sowie Beratungen und Schulungen durchgeführt. Hierbei haben wir wichtige Kenntnisse gesammelt, warum bestimmte Dinge, die theoretisch funktionieren müssten, in der Praxis dann doch nicht angewendet werden können. Diese Erfahrungen haben wir in den letzten sieben Jahren vor allem in mehr als 70 Seminarveranstaltungen der Managementcircle AG erfolgreich an Praktiker vermittelt. Dabei wurde das inhaltliche Feedback der Teilnehmer kontinuierlich in Neuauflagen der Seminare übernommen. Es war ein hartes Stück Arbeit, dieses nur in Folienform dokumentierte Wissen auszuformulieren und in Buchform zu gießen. Ohne die tatkräftige Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeitern an der Fachhochschule Aachen und der Universität Stuttgart wäre dies nicht möglich gewesen. Daher gilt unser besonderer Dank Andreas Helferich, Stefan Jesse, Benedikt Krams und Frank Lauter. Ferner bedanken wir uns bei Frau Heilmann für ihre wertvollen fachlichen Anmerkungen und Beiträge. Nicht unerwähnt werden soll die verlagsseitige Unterstützung durch Frau Preisendanz.

Der Leser hält nun ein Werk in den Händen, das einen vielleicht abenteuerlichen Kompromiss wagt: Es ist kein konsequent wissenschaftliches Werk, weil es ohne Wissenschaftstheorie und Diskussionen über Forschungskonzeptionen auskommt. Wir liefern aber auch kein reines Praxisbuch ab, das einfache Kochrezepte für komplexe Probleme bereitstellt und die präsentierten Lösungen einzig

auf der Basis langjähriger Erfahrungen begründet. Vielmehr haben wir uns bemüht, Forschungsergebnisse in pragmatischer Art und Weise für Praktiker verständlich und anwendbar zu machen. Insofern sind wir davon überzeugt, eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe für das Management von IT-Produkten liefern zu können, die für den Praktiker nützlich und für den praxisorientierten Wissenschaftler zumindest nicht uninteressant ist.

Georg Herzwurm und Wolfram Pietsch
Stuttgart/Aachen, September 2008